



Vorstand von Mitgliedern einstimmig entlastet

Tante Emma blickt optimistisch nach vorn

Rodgau (red) - Schon nach 60 Minuten konnte der Vorsitzende von Tante Emma Rodgau, Alexander Hülkamp, die rund 40 anwesenden Mitglieder, Gäste und Sponsoren zu einem Umtrunk ins Foyer in das Haus der Begegnung einladen. Da hatte die Vorstandsmannschaft die umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Der Vorstand war einstimmig entlastet worden.

Hülkamp berichtete über eine ganze Reihe von positiven Themen. Da sind die Entwicklung der Homepage, der Putzservice, das neue Tante-Emma-Auto, die Mitarbeiterschulung, die Fegro-Tombola, die Shirts für Mitarbeiter, die wachsende Mitarbeiterzahl im Ehrenamt. Dass Thoesten Schäfer-Gübel im Sommer seine Aufwartung machte, bezeichnet er als ein Glanzlicht des vergangenen Jahres, weil der Oppositionsführer der Sozialdemokraten seitdem

nicht mehr wird, das besondere Konzept von Tante Emma zu lieben. Das hatte Auswirkungen: Ben Dittme überhand bekam aus der Hand des Hessischen Sozialministers Grütthner (dft Ehrenamtspreis für herausragendes Sozialengagement für ihr Konzept bei Tante Emma, das wiederum führte dazu, dass das Hessische Fernsehen einen Tag in der Jüdischen Lebensmittelausgabestelle drehte.

Beratungsangebot

Herausragend war und bleibt dabei das Beratungsangebot. Die Kundenzahl hat sich wöchentlich auf rund 130 Familien mit rund 500 Personen entsprechend. Alle freuen sich, wenn jemand die Einkaufskarte zurückgibt, wenn die Bedürftigkeit zurückgeht. Daran soll weitergearbeitet werden. Für das laufende Jahr gibt es ein volles Programm.

Der Landrat des Kreises Offenbach wird am 12. April zu Besuch erwartet, am 21. April startet die evangelische Kirchengemeinde mit der nächsten Folge von „Kirche einmal anders“ in den Räumen der Hintergasse 28. Der Verein wird sich am Hessischen Freiwilligentag im Juni beteiligen. Weiterbildungsseminare für die Mitarbeiter stehen auf dem Programm. Am 15. September führt ein Projektchor unter Führung von Constante Dittme eine Benefizveranstaltung durch. Es folgt am 1. Dezember die große Fegro-Tombola zu Gunsten der Jüdischen Hilfsorganisation.

Bei der Vielzahl der guten Meldungen hatte Paul Weil als zweiter Vorsitzender nichts hinzuzufügen. Peter Otto lobte sein Bestandsseam.

Thomas Schönweg vermaßelte stolz, dass die Hund-Prozent-Hürde beim Mitgliederzuwachs erneut

übersprungen wurde, deren Stand jetzt bei 130 Personen liegt.

Lothar Mack dankte für die wachsende Spendenbereitschaft. Schatzmeister Gernot Sattler vermutete, dass 59000 Euro Einnahmen rund 26000 Euro Ausgaben gegenüberstanden. Er bedankte sich bei den Spendern und der Stadt Rodgau gleichermaßen für die geleistete Unterstützung. Der erreichte Überschuss resultiert aus Spenden, die auch weiterhin dringend benötigt werden. Die laufenden Ausgaben können noch nicht aus eigener Kraft, aus erzieltem Umsatz und Mitgliederbeiträgen gedeckt werden.

Dem stimmte Revisor Ferdinand Klotz zu: Er bestätigte 110000 Euro Rücklagen auf dem Konto und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Sodann wurde Klaus Wiederspahn als neuer Revisor hierzu gewählt.

Stadtpost v. 04.04.2013